



<b>Zu dieser Ausgabe</b>	2		
angedacht	3	Gottesdienste/Gruppen	15
Klimawandel	4	und Kreise	
Resolution für die Petruskirche	5	Café Bohne	18
Aus der Gemeinde	6	Kinderbibeltag am 24.6.	20

# Evangelischer Gemeindebote

Kirchheim Juni / Juli 2023



## Klimawandel

Ein „Weiter so“ geht nicht, beschließt auch die Evangelische Kirche

**Bonhoeffer-Gemeinde**  
http://bonhoeffer.ekihd.de

**Unsere Pfarrer:innen**  
**Pfarrer Dr. Fabian Kliesch**  
(fabian.kliesch@kbz.ekiba.de)  
Hegenichstr. 22  
**Pfarrer Dr. Christiane Bindseil**  
(christiane.bindseil@kbz.ekiba.de)  
Oppelnerstr. 2  
Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung

**Unser Pfarramt**  
Pfarramtssekretärin Anna Hoti  
Hegenichstraße 22 (Eingang über Obere Seegasse)  
bonhoeffergemeinde@ekihd.de

tel: 06221-712248  
fax: 716290  
Öffnungszeiten:  
Di. 14.00-16.00 Uhr  
Mi. 8.30-12.30 Uhr  
Do. 8.30-12.30 Uhr  
Fr. 8.30-12.30 Uhr

Das Pfarramt in der Oppelner Str. 2 öffnet nach vorheriger Anmeldung bei Frau Hoti  
Do. 14.00 -16.00 Uhr

**Bankverbindung:** Volksbank Kurpfalz  
IBAN DE34 6709 2300 0033 3123 00

**Kindergarten Arche**  
Leiterin S. Seidler  
Glatzer Str. 31 tel: 06221-781316

**Kinderklub Kirchheim**  
Leiterin D. Frieler  
Oberdorfstr. 1 tel: 06221-784477

**Ökumenische Nachbarschaftshilfe**  
Lochheimerstr. 39 tel: 06221-4352-492 (AB)  
oder tel: 0151-27195647  
Sprechstunde: Mo. 8.30-10.00 Uhr

**Gemeindebote der evangelischen Pfarrgemeinde in Heidelberg-Kirchheim**

**Erscheinen** 6 Ausgaben pro Jahr  
(incl. 2 Sonderausgaben)

**Internet** www.gemeindebote.org

**V.i.S.d.P.** Pfarrer Dr. Fabian Kliesch und  
Pfarrer Dr. Christiane Bindseil

**Nr. 1439 Juni 2023 / Juli 2023**

**Schriftleitung und Gestaltung**  
E. Hänßgen, C. Schramm, D. Paals

**Druck** Neumann Druck Heidelberg  
Tullastraße 1, 69126 Heidelberg

**Preis** im Jahresabonnement: 6,- €  
(incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

**Der nächste Gemeindebote** erscheint am 12.07. 2023  
Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 28.07.2023

Liebe Leserinnen  
und Leser,

Ein „Weiter so“  
geht nicht mehr.

Ich weiß nicht, ob  
und was Sie sich  
persönlich vorge-  
nommen haben,  
um einen Beitrag  
für die Zukunft der  
Erde zu gestalten.

Jedenfalls hat die  
Landeskirche in  
Baden beschlos-  
sen bis 2040 kli-  
maneutral zu wer-  
den, und hat dafür

auch Schritte vorgegeben, die wir als Gemeinden  
umsetzen. Lesen Sie dazu auf Seite 4.

Was die Zukunft der Petruskirche betrifft, so haben  
wir auf Seite 5 in der Gemeindeversammlung eine  
Resolution verabschiedet.

Auf Seite 6-8 lesen Sie von traurigen und schönen  
persönlichen Ereignissen in der Gemeinde.

Und ab Seite 9 sehen Sie, welche schöne Konzer-  
te, Feste und andere Veranstaltungen im Sommer  
anstehen. Seien Sie gerne dabei!

Viel Freude beim Lesen und herzlich verbunden  
Pfarrer Fabian Kliesch und Pfarrerin Christiane  
Bindseil



Zu dieser Ausgabe	2	Aus den Kirchenbüchern	12
angedacht	3	Gottesdienste/Gruppen und Kreise	15
Klimawandel	4	Café Bohne	18
Resolution für die Petruskirche	5	Kinderbrottag am 24.6.	20
Aus der Gemeinde	6		



## ■ Wer ist denn mein Übernächster?



„Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.“ (Lukas 10,27) Das ist die geniale Formel, die die jüdisch-christliche Ethik zusammenfasst. Eine Frage bleibt bewusst offen: Wer ist denn mein Nächster?

In der Geschichte vom barmherzigen Samariter geht ein Schriftgelehrter zu Jesus und stellt ihm diese Frage. Er erwartet eine Antwort, die konkrete Menschen benennt, denen er helfen soll. Jesus antwortet mit der bekannten Geschichte vom barmherzigen Samariter, der als einziger einem halbtot geschlagen Reisenden hilft, und Jesus fragt am Ende der Erzählung zurück: „Wer ist denn der Nächste dem, der unter die Räuber gefallen ist?“ (Lk 10,36) Einzige Antwort, die man geben kann: derjenige, der Barmherzigkeit getan hat, also der Samariter.

Jesus dreht die Blickrichtung um: Beim dreifachen Gebot der Liebe geht es nicht so sehr darum, welchen Personen alles geholfen kann, sondern wie ich mich selbst zu einem Menschen entwickle, der zu einem Helfenden wird. Es geht um eine innere Haltung der Barmherzigkeit, aus der heraus geholfen wird.

Der Arzt und Kabarettist Dr. Eckart von Hirschhausen hat das Gebot der Nächstenliebe mit Blick auf die Klimagerechtigkeit zugespitzt und fragt: Wer ist denn mein Übernächster?

„Wir brauchen mehr offene Herzen für die Bedürfnisse der Übernächsten. Dies bedeutet geografisch für die Menschen mitzudenken, die heute schon viel stärker unter der Klimakrise leiden und am wenigsten dafür können. Zeitlich gesehen bedeutet es, die übernächsten (teils noch ungeborenen) Menschen im Blick zu haben und ihnen von den begrenzten Ressourcen ihren fairen Anteil zu überlas-

sen.“ (<https://www.ekd.de/klimagerechtigkeit-dr-eckart-von-hirschhausen-69955.htm>)

Eckart von Hirschhausen, der auch aus medizinischer Sicht mit Sorge auf den Klimawandel schaut, gibt eine Antwort im Sinne des Schriftgelehrten aus dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter mit Blick auf die Frage, wem ich den helfen soll. Das ist gut gemeint und redlich.

Versuchen wir, diese Frage nach dem Übernächsten umzudrehen, so wie Jesus es in dem Gleichnis getan hat. Wie werden wir zu derjenigen oder demjenigen, die dem Übernächsten hilft? Dazu müssen wir Geschichten erzählen, in denen jemand einer übernächsten Person geholfen hat. Kennen Sie eine Person, die jemandem geholfen hat, damit er wiederum anderen hilft? Oder haben Sie selbst schon einmal in etwas investiert an Zeit und Geld, wo Sie nicht unmittelbar die Auswirkung Ihrer Spende gesehen haben, sondern darauf vertrauen, dass es der übernächsten Generation hilft?

Viele von Ihnen zahlen Kirchensteuer und spenden darüber hinaus an die Gemeinde. Manches davon hilft direkt, anderes davon ist eine Investition in die Zukunft. Denn als christliche Gemeinde versuchen wir gesellschaftlichen Zusammenhalt und christliche Werte so zu vermitteln, dass auch die Generation von übermorgen noch gut leben kann.

Unsere Konfirmand:innen haben mit ihrem Konfirmand-Projekt auch in eine Zukunft investiert, in der sie die Auswirkungen nicht direkt sehen. Sie haben ein Klimaprojekt in Indien unterstützt, wo wiederum Schülerinnen und Schüler an ihren Schulen die nächsten Generationen jüngerer Schüler ausbilden, wie sie umweltbewusster leben können.

Mit Blick auf Klimawandel und Nachhaltigkeit hätte Jesus vielleicht auch das Gebot erweitert und gesagt: „Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten und Übernächsten wie dich selbst.“

Dieses Gebot der Liebe auch in Zeiten des Klimawandels einzuhalten, ist leichter, wenn wir auf uns selber schauen und merken, wo wir angerührt werden von Geschichten und von einer Vision einer guten Zukunft, in der Menschen leben können, die noch nicht geboren sind oder Menschen, die mir vielleicht nie begegnen werden.

Ich wünsche Ihnen Vertrauen in eine gute Zukunft und Vertrauen darin, dass was Sie tun, auch den Übernächsten, zugute kommen wird.

Bleiben Sie im Segnen  
gesegnet und behütet  
Ihr Fabian Kliesch



# Klimawandel - ein Weiter So geht nicht

## ■ Landeskirche wird bis 2040 klimaneutral



Karlsruhe/Bad Herrenalb (27.04.2023). Mit einem Klimaschutzgesetz, neuen Leitlinien zur Schöpfungsverantwortung und einem Gesetz, das kirchliche Kasualien wie Taufe, Hochzeit und Beerdigung mehr an der aktuellen Lebenswelt ihrer Mitglieder ausrichten soll, endete die sechste Tagung der 13. Landessynode am 27. April.

Synodalpräsident Axel Wermke zeigte sich mit den Ergebnissen der Tagung sehr zufrieden. Neben den intensiven Diskussionen in den Ausschüssen und den Beschlüssen hob er auch die Bedeutung der verschiedenen Berichte hervor – unter anderem von Landesbischöfin Heike Springhart und Dagmar Pruin, Präsidentin von „Brot für die Welt“ und der „Diakonie Katastrophenhilfe“.

Die Landessynode beschloss auf ihrer Frühjahrstagung die neuen Leitlinien zur Schöpfungsverantwortung und ein landeskirchliches Klimaschutzgesetz. Demnach soll die Landeskirche bis zum Jahr 2040 CO<sub>2</sub>-Neutralität erreichen. Grundsätzlich sollen kirchliche Gebäude nicht mehr mit fossiler Energie beheizt und so gedämmt oder saniert werden, dass ihr Energiebedarf deutlich zurückgeht. Bei Kirchen setzt die Landeskirche künftig vermehrt auf körpernahe Heizungen wie Sitzbankauflagen. Im Verbund mit dem ökumenischen kirchlichen Energieversorger „KSE Energie“ wird die Landeskirche auch jedes dafür geeignete Dach mit einer Photovoltaikanlage ausstatten. Auch das Thema „nachhaltige Mobilität“ sowie die Beschaffung ökologischer und fair gehandelter Produkte und die Gemeinschaftsverpflegung z.B. in Einrichtungen und Kantinen gehören zum Maßnahmenkatalog. Letztere soll künftig saisonaler, regionaler und fleischärmer ausgerichtet sein.

„Wir übernehmen Verantwortung und werden konkret in Sachen Klimaschutz“, erläutert Synodalpräsident Axel Wermke die Entscheidung. „Wir sind bereits seit Jahren auf dem Weg, mit Klimaschutzprogrammen und Gebäudesanierungen unseren Teil zur Schöpfungsverantwortung beizutragen. Nun gießen wir das in ein Gesetz, damit es verpflichtender wird und wir Ziele konkreter setzen und weitere Bereiche wie Mobilität und Beschaffung mit in den

Blick nehmen können“, so Wermke.

Um die so genannten „Kasualien“ wie Taufe, Hochzeit, Beerdigung noch mehr an den aktuellen Lebenswelten der Menschen auszurichten, hat die Landessynode außerdem ein Kasualgesetz beschlossen. „Es geht darum, mit großer Offenheit die Bedürfnisse unserer Mitglieder, die an den Schwellen ihres Lebens begleitet werden wollen, wahrzunehmen und eine einladende, den Mitgliedern zugewandte Kirche zu sein“, erläuterte die Hauptausschussvorsitzende und Freiburger Dekanin Angela Heidler.

Das Gesetz beschäftigt sich unter anderem damit, wie die freie Ortswahl beispielsweise einer Hochzeitskirche erleichtert werden kann, ohne dass die ungleichmäßige Nachfrage nach Gottesdienstorten, z.B. besonders beliebter Traukirchen, einzelne Gemeinden überfordert. Das soll vor allem den Service für die Paare und Familien weiter verbessern und Menschen dabei unterstützen, ihr Leben von Gott gesegnet zu gestalten, unabhängig von Gemeindegrenzen und Zuständigkeiten.

Die Landessynode hat außerdem im Rahmen ihrer Tagung eine Erklärung zum Thema Sexkauf verabschiedet. Darin fordern die Synodalen unter anderem eine „öffentliche Debatte um die Legitimität von Prostitution“ und das Profitieren von der Prostitution durch Dritte stärker zu sanktionieren. Außerdem bietet sie darin unter anderem ihre Diakonischen Werke, die Bemühungen zu verstärken, mit denen Menschen in der Prostitution durch Beratungs- und Unterstützungsangebote begleitet werden. Insbesondere Hilfen zum Ausstieg aus der Prostitution seien dabei wichtig.

In einem Bericht zum Stand des Aktionsplans Inklusion, welcher 2019 beschlossen wurde, berichtete der Landeskirchliche Beauftragte für Inklusion André Paul Stöbener unter anderem über Maßnahmen, welche im Rahmen des Aktionsplans unterstützt wurden und werden, beispielsweise ein inklusives Quartierscafé für Jung und Alt in der Evangelischen Kirchengemeinde Graben-Neudorf, eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Post-Covid in der Matthäusgemeinde in Villingen oder ein inklusiver Spielplatz in Pforzheim.

Im Zuge der Frühjahrstagung wurden außerdem die Eckdaten des Doppelhaushaltes 2024/2025 beraten und beschlossen. Der Doppelhaushalt wird während der Herbsttagung verabschiedet werden.

(Quelle: [www.ekiba.de](http://www.ekiba.de))

## Resolution für die Petruskirche



Liebe Gemeinde,

die badische Landeskirche will – im Grunde muss – rund 30% der Kosten einsparen. Der Mitgliederschwund macht auch vor unserer evangelischen Kirche nicht halt. Weil die Gebäude einen zentralen Kostenfaktor bedeuten, richtet sich der Fokus natürlich auch darauf. Einschließlich der Kirchen selbst.

Mit einem Ampelsystem wurden alle Gebäude – auch in Heidelberg – kategorisiert. Die im Umbau befindliche 'Arche' steht logischerweise auf 'grün'. Sie ist gesichert, auch weil sie das zur Aufgabe vorbereitete Hermann-Maas-Haus mit ersetzen soll sowie baulich und energetisch als zukunftsfest gelten darf.

Sorgen bereitet uns deshalb unsere Petruskirche. Es gibt keinen Beschluss zur Aufgabe, aber sie ist auch nicht gesichert. Sie steht also auf 'gelb'. Dies bedeutet ganz bestimmt nicht, dass mit einer kurzfristigen Schließung zu rechnen wäre. Darum geht es nicht. Aber die Weichen – in welche Richtung auch immer – dürften bald gestellt werden.

Deshalb haben wir in der Gemeindeversammlung am 12. Februar 2023 einstimmig (bei zwei Enthaltungen) die nachfolgende Resolution beschlossen. Sie richtet sich zunächst an die Stadtkirche. Wir möchten als Gemeinde unsere Petruskirche erhalten. Sie ist nicht irgendein Gebäude. Sie ist unsere Kirche und sie prägt das Ortsbild unseres Stadtteils mit, der die Kirche im Namen trägt.

Herzliche Grüße

*Fritz Engbarth-Schuff (Leitung der Gemeindeversammlung)*

### ■ Die Petruskirche ist ein Teil von Kirchheim und konstitutiver Bestandteil unseres Gemeindelebens

Vor dem Hintergrund der anerkannt notwendigen Kosteneinsparungen in der Heidelberger Kirchengemeinde steht auch die Nutzung des Gebäudebestandes im Stadtkirchenbezirk Heidelberg auf dem Prüfstand.

Unsere Pfarrgemeinde in unserem Stadtteil mit rund 1800 Bürgerinnen und Bürgern benötigt ein Gemeindehaus für das kirchliche Gemeindeleben, die Wahrnehmung der übertragenen Aufgaben im sozialen Bereich und für das karitative Engagement. Die Gemeinde trennt sich schweren Herzens vom Hermann-Maas-Haus. Es wurden einvernehmliche Beschlüsse gefasst, um die Arche zu sanieren.

Die Versammlung der evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde in Heidelberg-Kirchheim stellt fest, dass die rund 275 Jahre alte Petruskirche (erbaut in den Jahren 1748-50) ein konstitutiver Bestandteil des Gemeindelebens unserer evangelischen Pfarrgemeinde ist. Sie prägt das Ortsbild mit und gehört zur Identität Kirchheims.

Eine Aufgabe der Petruskirche würde das Selbstverständnis der evangelischen Kirche in unserem Stadtteil und das Vertrauen in die Institution Kirche schwer beschädigen.

Die Versammlung fordert die evangelische Kirche in Heidelberg und die weiteren haushaltsgebenden Stellen auf, für die Erhaltung und gemeindliche Nutzung unserer Petruskirche langfristig einzustehen und sich öffentlich dazu zu bekennen. Dies schließt ein, dass notwendige Sanierungsarbeiten, wie z.B. an der Heizungsanlage, in naher Zukunft finanziert und durchgeführt werden.

## Aus der Gemeinde

### ■ Nachruf für Hans-Georg Pflüger-Heß

In tiefer Trauer und mit christlicher Hoffnung nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Ältestenkreisvorsitzenden

**Hans-Georg Pflüger-Heß**  
**15. November 1966 bis 06. April 2023**



Mit seiner Freundlichkeit und Herzlichkeit, mit seiner vermittelnden Art und mit seinem tatkräftigen Glauben hat er unsere Gemeinde über viele Jahre segensvoll geleitet und geprägt. Seine Freude am Gesang war uns ein Schatz. Er war ein wunderbarer Mensch. Er wird uns sehr fehlen.

Die christliche Trauerfeier hielt Pfarrer Kliesch. Sie fand unter großer Beteiligung von Angehörigen, Freunden und der Gemeinde am 22. April auf dem Kirchheimer Friedhof statt. Für seine Familie und alle Angehörigen bitten wir um Trost und Segen.

Für den Ältestenkreis der Bonhoeffer-Gemeinde

*Dr. Eva Siebert, Vorsitzende*  
*Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil*  
*Pfarrer Dr. Fabian Kliesch*

#### Erinnerungen an Hans-Georg:

„Ich erinnere mich sehr gerne an unsere gemeinsamen Bergtouren und Ausflüge, seine freundliche, offene und vermittelnde Art, das Singen zusammen im Gemeindechor und sein Engagement für andere. Es war schön, Hans-Georg zum Freund zu haben und Zeit miteinander zu verbringen.“ (*Reiner Dahint*)

„Gar nicht so einfach ist es, die vielen mit Hans-Georg gemeinsam erlebten Jahre in wenige Sätze zu fassen. Aber wenn ich eine Erinnerung herausgreife, ist es die an gemeinsame Heimwege nach der wöchentlichen Chorprobe, verbunden mit Gesprächen über die Tücken der gerade geprobtten Stücke, die medizinische Versorgungslage in Kirchheim, persönliche Sorgen und Sörgchen etc.“ (*Dietrich Dancker*)

„Hans-Georg war für mich ein am Mitmenschen interessierter, positiv denkender Bruder der mitten im Leben stand. Er war hilfsbereit, eine Person bei der man gerne Rat suchte.“ (*Bernd Rechkemmer*)

„Seine vermittelnde und den Menschen zugewandte Art, selbst kontroverse Diskussionen in der Gemeinde und im Ältestenkreis leiten zu können, habe ich immer sehr geschätzt. Den Menschen nahe, Musik im Herzen, bereit Verantwortung zu übernehmen. Danke!“ (*Jürgen Schulz*)

„Wenn wir an Hans-Georg denken, sehen wir einen hochgewachsenen gutaussehenden Mann vor uns, der mit seiner sonoren Bass-Stimme mit uns im Quintett im Gottesdienst Lieder singt. Wir erinnern uns an Diskussionen im Hauskreis über Bibelverse, die uns die Köpfe zum Rauchen brachten und wo er kritische Fragen stellte. Ich erinnere mich an seine ruhige Sitzungsleitung im Ältestenkreis, und wie er darauf bedacht war, alle zu Wort kommen zu lassen und gleichzeitig seine Meinung wertschätzend einbringen konnte.“ (*Fabian und Katrin Kliesch*)

## Aus der Gemeinde

### ■ Claudia Schramm als Prädikantin für den Kirchenbezirk Heidelberg eingeführt

Am 14. Mai wurde ich in der Petruskirche als Prädikantin für den Kirchenbezirk Heidelberg eingeführt. Das war für mich ein ganz besonderer und wunderbarer Gottesdienst in meiner Heimatgemeinde Kirchheim.



14.5.23: Pfarrerin Sigrid Zweggart-Perez, Prädikantin Claudia Schramm, Pfarrerin Christiane Bindseil

#### Was machen eigentlich Prädikant\*innen?

Nach der nebenberuflichen Prädikantenausbildung, die ein Jahr dauert und aus mehreren Wochenendmodulen und nachfolgenden „Live“-Praxisübungen in Gottesdiensten in einer Lehrgemeinde besteht, darf man nach einem bestandenen Kolloquium Gottesdienste halten, taufen und Abendmahl austeilen. Ich hatte das große Glück, meine Ausbildungszeit in der CLM-Gemeinde zu absolvieren und von Pfarrerin Sigrid Zweggart-Perez dort als Mentorin begleitet zu werden.

Und dazu noch die so große Unterstützung von Pfarrerin Christiane Bindseil und Pfarrer Fabian Kliesch und der Bonhoeffer-Gemeinde zu haben, war und ist für mich ein großer Segen.

Der Entschluss, mich nebenberuflich für eine Prädikantenausbildung zu bewerben, musste lange reifen, da ich in Gottesdiensten eher immer in der zweiten Reihe zu finden war. Der erste Funke einer aktiveren Teilnahme an Gottesdienstgestaltungen begann zu leuchten mit dem Schreiben und Lesen einer Fürbitte in einem Gottesdienst. Dieser erste Funke wurde bald ein Flämmchen, denn ich begann in regelmäßigen Abständen die Fürbitten für Gottesdienste zu schreiben und auch mit anderen im Wechsel zu lesen. Dieses Flämmchen wurde immer heller, denn aus den Fürbitten wurden Beteiligungen an Gottesdienstpredigten und Andachten.

An Gottesdiensten und Andachten beteiligt zu sein, ist für mich große Freude. Ich empfinde Dankbarkeit und Demut vor diesem Amt.

Ich freue mich nun sehr auf alles, was auf mich zukommt, aber vor allem freue ich mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und weiter zu lernen. Jeder Gottesdienst ist etwas Besonderes und Einmaliges, Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude.

*Es grüßt Sie herzlich  
Claudia Schramm*

### ■ Neues Gemeindemitglied: Svea Pfisterer empfiehlt Kircheneintritt

Mein Name ist Svea Pfisterer, und lebe seit 2013 mit meinem Mann und meinen zwei Töchtern im wunderschönen Heidelberg. Ich habe mich vor kurzem bewusst für den Eintritt in die Bonhoeffer-Gemeinde - und damit in der evangelischen Kirche - entschieden, weil ich in einer Gemeinschaft leben möchte, die geprägt ist von Geben und Nehmen und Glaube und Hoffnung. Mir ist besonders wichtig, dass man in der Gemeinde ein Miteinander erleben kann mit Menschen jeden Alters. Es ist wichtig, dass jeder Mensch einen Wohlfühlort findet, in dem er willkommen ist und sich aufgehoben fühlt.

Ein wundervoller Ort ist das Café Bohne, das ich sehr zu schätzen gelernt habe. Hier findet man Menschen jeden Alters, die aneinander Freude haben und Hoffnung schenken, Dinge gemeinsam anzugehen, sich auszutauschen oder einfach nur ein offenes Ohr füreinander zu haben. Außerdem sind Kirchen für mich ein Ort der Ruhe und Besinnung. In dieser sehr schnelllebigen und lauten Welt ist es wichtig, Rückzugsorte zu finden, die einem gut tun. Genau dies habe ich in der Gemeinde von Pfarrer Fabian Kliesch und Pfarrerin Christiane Bindseil gefunden.

Außerdem sehe ich die Gemeinde als eine Möglichkeit für meine zwei Töchter, aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens mitzuwirken, z.B. durch die Pfadfinder oder den Kindergottesdienst. Die Kinder erleben hier eine Welt, die voller Zuversicht, Respekt und Nächstenliebe ist. Daher kann ich nur sagen, dass ich mich auf die Zeit freue, die wir aktiv in der Gemeinde gestalten und erleben werden. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam Großes bewegen können und viel Zuversicht in die Zukunft tragen können.

*Ihre/eure Svea Pfisterer*

### ■ Zeit der Stille zum Ende der Woche

Im März hatten wir probeweise eine neue Form des Gebetes ausprobiert: Einfach im Schweigen die alte Woche Gott abzugeben und uns selbst, so wie wir wir sind und mit alledem, was uns bewegt, einfach nur hinzuhalten für das, was uns aus der neuen Woche vielleicht schon erreicht.

Das hat sich bewährt und wird auch weiterhin Bestand haben.

**Treffpunkt:** Sonntags 19.30-20.30 im Café Bohne  
**Nachfragen** an Susanne Hinze unter [kontemplation-in-heidelberg@posteo.de](mailto:kontemplation-in-heidelberg@posteo.de)

## Unsere Konfirmand\*innen 2023



### ■ Vielen Dank für Ihre Spenden!

Das Pfarramt bittet, bei Überweisungen auf die richtigen Bankverbindungen zu achten.

Bei Überweisungen an die **Bonhoeffer-Gemeinde** wählen Sie bitte folgende Bankverbindung:  
Bonhoeffer-Gemeinde  
Volksbank Kurpfalz  
IBAN: DE34 6709 2300 0033 3123 00

Bei Überweisungen an den **Diakonieverein** gilt die Bankverbindung:  
Diakonieverein Bonhoeffer-Gemeinde  
Volksbank Kurpfalz  
IBAN: DE37 6709 2300 0033 0010 70

Bei Überweisungen für das **Café Bohne**  
Förderverein Bonhoeffer-Gemeinde Heidelberg-Kirchheim e.V.  
IBAN: DE93 6725 0020 0009 3406 96



## Aus der Gemeinde

### ■ Umstellung Ausgabezyklus des Gemeindeboten

“Weniger ist mehr” - so haben wir den letzten Gemeindeboten betitelt. Nun greifen wir dieses Motto auf und setzen es ganz konkret für den Gemeindeboten selbst um.

In Zukunft gibt es weniger Ausgaben und mehr Auflage. Mit anderen Worten: Der Gemeindebote erscheint seltener, dafür wird er an mehr Haushalte verteilt.

Bisher ist der Gemeindebote alle zwei Monate, also sechsmal im Jahr erschienen. Zwei von diesen sechs Ausgaben gingen an alle Haushalte, in denen ein evangelisches Gemeindeglied gemeldet war. Die anderen vier Ausgaben wurden nur an die Personen verteilt, die den Boten für sechs Euro im Jahr abonniert hatten. Dieses System wurde vor vielen Jahren eingeführt, um die Anzahl der nicht gelesenen Gemeindeboten im Altpapier zu reduzieren und um den Gemeindehaushalt zu entlasten.

Es hat sich aber gezeigt, dass dieser Rhythmus schwer zu vermitteln ist. Viele Gemeindeglieder fragen irritiert nach, warum sie den Boten mal bekommen und mal nicht. Auch hat sich der Verwaltungsaufwand als sehr hoch erwiesen. Und schließlich und vor allem haben wir gemerkt: Wir möchten gerne öfter als zweimal im Jahr alle unsere Gemeindeglieder informieren und sie teilhaben lassen am Leben der Bonhoeffer-Gemeinde. So haben wir uns entschieden, das Abo-Modell aufzugeben und ab jetzt jede Auflage des Gemeindeboten allen Haushalten mit einem evangelischen Gemeindeglied zukommen zu lassen. Um dennoch Ressourcen zu

sparen, wird der Gemeindebote dafür nur noch viermal im Jahr erscheinen, also alle drei Monate: Anfang November, Anfang Februar, Anfang Mai und Anfang August.

Der Bote wird dann verstärkt thematisch ausgerichtet sein und das jeweilige Thema gründlicher und tiefer beleuchten können. Aktuelle Termininformationen erhalten Sie dann, wie auch jetzt schon, über unseren Newsletter, auf der Homepage, in unseren Schaukästen, durch die Abkündigungen im Gottesdienst und im Kercherner Wind.

“Weniger ist mehr” - wir hoffen, mit diesem neuen Modell den unterschiedlichen Anliegen gerecht zu werden und dass auch Sie sich darüber freuen, ab sofort einen qualitativ hochwertigen Gemeindeboten viermal im Jahr in den Briefkasten zu bekommen. Wir wünschen Ihnen schon jetzt viele interessante Entdeckungen beim Lesen und Stöbern.

Wir freuen uns, auf diese Weise regelmäßig mit Ihnen verbunden zu sein!

Es grüßt Sie das Redaktionsteam  
Christiane Bindseil, Eva Hänßgen, Anna Hoti, Fabian Kliesch, Claudia Schramm

Wir danken allen Austrägerinnen und Austrägern, die dafür sorgen, dass der Gemeindebote pünktlich und frisch in Ihren Briefkästen landet! Wenn Sie den Gemeindeboten (weiterhin) finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende auf das Gemeindekonto, Stichwort “Gemeindebote”.

### ■ Ökumenisches Petrusfest Kirchheim am 02. Juli 2023

Die evangelische Bonhoeffergemeinde und katholische Kirchengemeinde St. Peter laden ein zu Patroziniums-Gottesdienst und Gemeindefest.

**Sonntag, 02. Juli 2023, 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in St. Peter, Lochheimer Str. 39**

im Gedenken an den Jesus-Jünger Simon Petrus gehalten von Pfarrer Kliesch, Pfarrerin Bindseil, Pastoralreferent Claus Herting und mit beiden Gemeindegliedern und Kindergottesdienst im Grünen.

**ab 11.30 – ca. 15 Uhr: Gemeindefest im Kirchpark der evangelischen Petruskirche, Hegenichstr. 13**

- Mittagessen und Kuchen
- Musikalische Darbietungen
- Kinderprogramm



## Aus der Gemeinde



### ■ Gartengottesdienst am langen Sommerabend: 21. Juni, 19 Uhr

Am 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, laden wir zum Gottesdienst in den Garten des Café Bohne ein. Gemeinsam wollen wir den hellen Sommerabend genießen, Gott für das Licht danken, neue und alte Lieder singen, miteinander beten und es uns an der Feuerschale mit Getränken und Snacks gut gehen lassen.

Wer Lust hat, inhaltlich oder kulinarisch etwas mit vorzubereiten, melde sich doch bitte bei Pfarrerin Christiane Bindseil, [christiane.bindseil@kbz.ekiba.de](mailto:christiane.bindseil@kbz.ekiba.de) oder im Pfarramt, 712248.

### ■ Der Kinderchor der Bonhoeffer-Gemeinde präsentiert:

Circus Barbirolli  
Ein Kindermusical von Christian Kabitz  
Samstag, 15.07.2023 um 16 Uhr



### ■ Die No-Boys-Gang (Mädchenchor der Bonhoeffer-Gemeinde) präsentiert:

kABBAle und



Ein Musical für Pubertäre und ihre Angehörigen von Nadine Ackermann  
Sonntag, 16.07.2023 um 15:30 Uhr

Im Hermann-Maas-Haus, Hegenichstr. 22, 69124 Heidelberg.  
Bushaltestelle 33, Obere Seegasse

Eintritt frei. Spenden willkommen

## Aus der Gemeinde

### ■ Chorkonzert mit dem Deltaklang Ensemble und Thilo Ratai an der Orgel — 17.06., 19 Uhr

Das Deltaklang Ensemble tritt am Samstag, den 17. Juni um 19 Uhr in der Petruskirche mit seinem Programm "I'll Make Music" auf.

Zu allen Zeiten haben Menschen gesungen und Musik gemacht. Immer wieder entstand dabei Neues - überraschende Klänge, innovative Notation oder besondere Musikrichtungen. Das Ensemble hat sich die älteste überlieferte Chormusik überhaupt aus der griechischen Antike erarbeitet, aber auch humorvolle mittelalterliche Schullieder bis hin zu amerikanischer Folklore. Auch räumlich kennt Musizieren keine Einschränkung - so wird das Programm ergänzt durch Komponisten der Romantik und Gegenwart aus verschiedenen europäischen Ländern. Thilo Ratai umrahmt das Konzert mit solistischen Orgelwerken, die Leitung hat Matthias Claudino. Ein weiteres Konzert findet am Sonntag, den 18. Juni um 17 Uhr in der Liebfrauenkirche Mannheim statt.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



### ■ Sommer-Tauffest im Grünen: anmelden oder weitersagen

Nach dem wunderbaren Tauffest am Neckar im vergangenen Sommer und den vielen positiven Rückmeldungen, lädt die Evangelische Kirche in Heidelberg in diesem Jahr wieder zur Taufe in einem besonderen Rahmen ein.

An unterschiedlichen Orten im Freien wollen wir am dem Wochenende vom 15. und 16. Juli 2023 bunte Taufgottesdienste feiern. Die Taufe ist das Zeichen der Verbundenheit Gottes mit uns Menschen im Glauben an Jesus Christus.

Vielleicht haben Sie in Ihrer Familie schon darüber nachgedacht, eines Ihrer Kinder zur Taufe zu bringen, und bisher hat Ihnen der passende Anlass gefehlt. Oder Sie wollen sich als Erwachsener taufen lassen. Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung zum Tauffest!

**In Kirchheim taufen wir im Kirchpark an der Petruskirche**

**am Samstag, 15.07.2023, 11 Uhr mit Pfarrer Kliesch und Pfarrerin Bindseil**

Oder wählen Sie einen anderen Lieblingstauftort und melden Sie sich auf unserer Internetseite an.

- auf der Neckarwiese in Neuenheim
- am Mühlbach in Ziegelhausen
- auf der Neckarwiese in Wieblingen

Nähere Informationen finden Sie unter <https://ekihd.de/tauffest>

Dort finden Sie nach und nach auch weitere Tauforte.



Mit herzlichen Grüßen

Ihre Pfarrer  
Fabian Kliesch und  
Christiane Bindseil



## Gottesdienste im Juni und Juli



**Sonntag, 04.06., 10 Uhr**, Gottesdienst in der Petruskirche,  
Prädikant Bernd Reckemmer, vor Ort und per Livestream

**Sonntag, 11.06., 10 Uhr**, Gottesdienst in der Petruskirche,  
Prädikantin Claudia Schramm, mit Abendmahl,  
vor Ort und per Livestream

**Sonntag, 18.06., 10 Uhr**, Tier-Gottesdienst im Kirchpark der Petruskirche,  
Pfarrer Dr. Fabian Kliesch/ Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca  
Haustiere können mitgebracht und gesegnet werden.

**Mittwoch, 21.06., 19 Uhr**, Gottesdienst zum Johannistag  
Garten Café Bohne

**Sonntag, 25.06., 10 Uhr**, Familiengottesdienst mit Pfadfindern  
in der Petruskirche, Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil, vor Ort und per Livestream  
Jubiläum der Wandergruppe Blumhardt

**Sonntag, 02.07., 10 Uhr**, ökumenischer Gottesdienst zum Patrozinium  
in St. Peter, Lochheimer Str. 39. Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch, Pas-  
toralref. Claus Herting. **Im Anschluss Gemeindefest im Kirchpark der evangelischen Petrus-  
kirche**

**Sonntag, 09.07., 10 Uhr**, Gottesdienst in der Petruskirche,  
mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch,  
vor Ort und per Livestream

**Samstag 15.07., 11 Uhr**, Tauffest im Kirchpark,  
Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil, Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

## Gottesdienste im Juni und Juli



**Sonntag, 16.07., 10 Uhr**, Gottesdienst in der Petruskirche,  
Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil, vor Ort und per Livestream  
Anschl. Lunchtime im Café Bohne mit Gästen aus dem Senegal

**Sonntag, 23.07., 10 Uhr**, Gottesdienst in der Petruskirche,  
Pfarrer Dr. Fabian Kliesch, vor Ort und per Livestream

**Sonntag, 30.07., 10 Uhr**, Gottesdienst in der Petruskirche,  
Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil, vor Ort und per Livestream

Wer nicht vor Ort teilnehmen kann oder möchte, kann den Gottesdienst digital mitfeiern. Sie können sich zum Ortstarif und ohne zusätzliche Kosten einwählen.

### 1. Teilnahme über Telefon

Wählen Sie die Nummer 0619 / 6781 9736 (normaler Festnetztarif);  
eine Computerstimme führt durch die nächsten Schritte:  
846 644 131 #

Auf die Frage nach einer Teilnehmer-Nummer oder einer Gastgeber-Kennung drücken Sie einfach #.  
Nun können Sie alle Gottesdienstteilnehmer hören und werden auch gehört.

### 2. Teilnahme über den Computer oder Smartphone

<https://bonhoeffergemeinde.webex.com/meet/bonhoeffergemeinde>

Dann "Dem Meeting beitreten" anklicken. Je nach Browser und Betriebssystem kann entweder direkt über den Browser teilgenommen werden oder es muss ein Plugin installiert werden. Hierzu den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Auf Nachfrage Name und E-Mail-Adresse eingeben. Beim Schritt "Sind Sie bereit einzutreten?" das eigene Video deaktivieren (Kamerasymbol antippen bis es durchgestrichen ist) und "Verwenden des Computers für Audio" auswählen.

### MusikPlus – musikalische Abendandacht in der Petruskirche

**Freitag, 16.06., 19 Uhr**, mit Pontus Röhser, Klarinette; Kimmo Stohner,  
Bass-Bariton; Veronika Nünemann, Klavier; Marie Donhuijsen,  
Rezitation; Carsten Müller-Donhuijsen, Rezitation

**Freitag, 07.07., 19 Uhr**, mit Eva Binder, Violoncello, und Christian Kabitz,  
Orgel

### Gottesdienste im Mathilde-Vogt-Haus

Dienstag, 13.06. um 15.30 Uhr	Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil
Dienstag, 27.06. um 15.30 Uhr	Prädikant Bernd Rechkemmer
Dienstag, 11.07. um 15.30 Uhr	Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil
Dienstag, 25.07. um 15.30 Uhr	Prädikant Bernd Rechkemmer

### Gottesdienst im Haus Vitalis

Montag, 19.06. um 10 Uhr, Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil  
Montag, 17.07. um 10 Uhr, Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil

## Unsere Gruppen und Kreise



### **Seniorentreff „Leib und Seele“**

Lieder, Kaffeetrinken, geistlicher Impuls und Vortrag  
mit Pfarrer Dr. Fabian Kliesch im Hermann-Maas-Haus  
Dienstag, 20.06. um 14.30 Uhr  
Dienstag, 18.07. um 14.30 Uhr: Spielarten des Humors.  
Literarische Parodestücke (Vortrag von Dr. Ulrike Mielke)

### **Seniorentreff „Arche“**

mit Kaffee und Kuchen, Singen, geistlichem Impuls und einem Thema,  
Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil, Gartenhalle Mathilde-Vogt-Haus  
Mittwoch, 14.06. um 15 Uhr  
Mittwoch, 12.07. um 15 Uhr

### **Chöre:**

#### **Posaunenchor**

Montags 20-21.30 Uhr  
Ort: Hermann-Maas-Haus, Hegenichstr. 22  
Leitung: Anne Kaltschmitt

#### **Kinderchor (ab 1. Klasse)**

Donnerstags, 16 Uhr  
Ort: Hermann-Maas-Haus, Hegenichstr. 22  
Leitung: Christian Kabitz

#### **Mädchenchor: No-Boys-Gang (12-15-Jährige)**

Donnerstags, 16.45 Uhr  
Ort: Hermann-Maas-Haus, Hegenichstr. 22  
Leitung: Christian Kabitz/ Nadine Ackermann

#### **Gemeindechor für Erwachsene**

Donnerstags, 19.45-21.15 Uhr  
Ort: Hermann-Maas-Haus, Hegenichstr. 22  
Leitung: Byoungyoung Yoo

### **Angebote für Kinder und Jugendliche:**

#### **Krabbelgruppe**

Donnerstags 10.30-11.30 Uhr  
Ort: im Kirchipark neben der Petruskirche, Hegenichstraße 13 (bei Regen im Hermann-Maas-Haus gegenüber)

#### **Pfadfindergruppen (VCP, Stamm Alfons Beil)**

Ansprechperson: Pfarrer Kliesch/ greco (fabian.kliesch@kbz.ekiba.de)  
Treffpunkt: Kirchipark hinter der Petruskirche

#### **Gruppe: Wilde Tiger (2. Klasse)**

Leitung: Mariko Mittnacht, Johanna Reinhardt  
Dienstags, 15.00-16.00 Uhr

## Unsere Gruppen und Kreise

Gruppe: Bisons/ Löwen (5. und 6. Klasse)  
Leitung: Pfarrer Kliesch/ greco  
Mittwochs, 15.00-16.15 Uhr

Gruppe: Faultiere (7. und 8. Klasse)  
Leitung: Pfarrer Kliesch/ greco  
Mittwochs, 16.15-17.30 Uhr

Gruppe: Geparden 1 (3. Klasse)  
Leitung: Rui Blumenhagen und Pfarrer Kliesch/ greco  
Freitags, 15.30-16.30 Uhr

Gruppe: Geparden 2 (4. Klasse)  
Leitung: Amelie Bindseil, Fanny Hörster, Amos Reinhardt  
Mittwochs, 16.30-17.30 Uhr

### **Kinder- und Jugendzirkus Konfetti**

Ansprechperson: Peter Böhme ([info@kinderzirkus-heidelberg.de](mailto:info@kinderzirkus-heidelberg.de))  
Treffpunkt: Hermann-Maas-Haus, Hegenichstr. 22  
Dienstags, 15.45-17.15 Uhr ab 2. Klasse und  
17.30-19.00 Uhr Ensemblegruppe

### **Schoko-Treff:** Jugendtreff für schon Konfirmierte

Treffpunkt: Jugendraum Café Bohne, Hegenichstr. 22/ Ecke Oberdorfstraße  
Samstag, **22.07.** um 19 Uhr  
Kontakt: Lisa Lepold, 0176-62289298

### **„Café Bohne“ Begegnungscafé**

Hegenichstr. 22/ Ecke Oberdorfstraße  
Montag bis Mittwoch 15 bis 18 Uhr

Besondere Angebote während der Öffnungszeiten:

#### **Wöchentlich**

Mo 15 bis 18 Uhr: **Pflege- und Ernährungsberatung** (Infos und Anmeldung bei Katalin Genc, [kat.genc@gmail.com](mailto:kat.genc@gmail.com) oder direkt vor Ort)

Mo 15.30 bis 17 Uhr: individuelle **Unterstützung** zum Erlernen der deutschen Sprache (ohne Anmeldung, direkt vor Ort)

Mi 15 bis 18 Uhr: **Ukraine-Treff**

So 19.30 bis 20.30: **Stilles Gebet** (Infos: Susanne Hinze, [kontemplation-in-heidelberg@posteo.de](mailto:kontemplation-in-heidelberg@posteo.de))

#### **Monatlich**

Fr 16.06., 20 bis 22 Uhr, offener **Männerabend** „Prost Gott“:

Spirituelle Impuls, Gespräche, Singen. Mit Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

Mo 12.06. und 17.07., 15 Uhr: **Stilltreff** (ohne Anmeldung)

Mi 14.06., 15.30 bis 18 Uhr: **Sozialberatung** für Menschen mit Migrationshintergrund (Anmeldung über Pfarramt oder direkt vor Ort)

#### **Fairteiler**

Im Eingangsbereich des HMH finden Sie einen Fairteiler. Nahrungsmittel, die voll genießbar sind, aber aufgrund unterschiedlicher Vorschriften nicht mehr verkauft werden können, werden hier abgelegt. Jeder und jede darf sich bedienen – kostenfrei!

Bitte beachten Sie: Lebensmittel sollen nur von Foodsharing angeliefert werden, nicht von Privatpersonen!

## Unser Café Bohne



### **Café Bohne - ein Ort, wo gut sein ist**

Das erste Begegnungs-Café in Heidelberg-Kirchheim

#### **„Café Bohne“ Begegnungscafé**

Hegenichstr. 22 / Ecke Oberdorfstraße

Montag bis Mittwoch 15 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 14 Uhr: Lunchtime

##### **Zusätzliche Angebote:**

Montag: 15.30-17 Uhr Unterstützung beim Lernen der deutschen Sprache

Mittwoch: Austausch für Menschen aus der Ukraine

#### ■ **Lunchtime im Café Bohne**

Am 23. April war es das erste Mal so weit: Im Anschluss an den Gottesdienst und bis 14h wurden die Türen des Café Bohne zur „Lunchtime“ geöffnet. Zahlreiche Gottesdienstbesucher:innen jeden Alters, Konfi- und Kindergottesdienstfamilien nutzten das Angebot, um nach dem Segen noch miteinander einen Kaffee zu genießen oder einen Teller Nudeln mit Pesto zu essen. Andere große und kleine Menschen kamen dazu, von zu Hause oder von einem Morgenspaziergang und freuten sich an der Gemeinschaft und darüber, dass die heimische Küche kalt bleiben konnte.

**Seitdem gibt es jeden Sonntag zwischen 11 und 14h eine schlichte Mahlzeit, Kaffee und Getränke im Café Bohne.**

Wie alles im Café Bohne wird auch dieses Angebot von Ehrenamtlichen getragen. Um es aufrecht zu erhalten, suchen wir Menschen, die gelegentlich (etwa alle 6 bis 8 Wochen) bereit sind, im Café Bohne hinter der Theke zu stehen, Essen auszugeben und fürs Aufräumen zu sorgen. Sicher ist auch Zeit, sich für einen Plausch hinzusetzen.

Wir freuen uns über Mitarbeitende jeden Alters. Kinder können gerne mitgebracht werden.

Es ist eine Gelegenheit, freundliche Menschen zu treffen, Kontakte zu knüpfen und dabei anderen noch etwas Gutes zu tun. Das Sonntags-Team besteht aus mindestens drei Personen und alle werden natürlich gut eingearbeitet und unterstützt, wo es nötig ist.

Nehmen Sie gerne Kontakt auf mit dem Pfarramt (Tel. 712248) oder mit Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil, [christiane.bindseil@kbz.ekiba.de](mailto:christiane.bindseil@kbz.ekiba.de).

Ich freue mich, Sie und Euch im Café Bohne zu treffen, vor oder hinter der Theke!

Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil

Übrigens: Am 16. Juli erwartet uns eine ganz besondere Lunch-Time: Da werden wir von Gästen aus dem Senegal bekocht!

Wenn Sie für das Café Bohne spenden möchten: Förderverein Bonhoeffergemeinde Heidelberg-Kirchheim e.V., DE93 6725 0020 0009 3406 96, Stichwort „Café Bohne“



## Aus dem Café Bohne



### Café Bohne - ein Ort, wo gut sein ist

#### Das erste Begegnungs-Café in Heidelberg-Kirchheim

#### ■ Wir suchen für das Café Bohne:

#### Mitarbeiterin / Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Fundraising (ca. 15h / Monat) auf Honorar- oder Minijob-Basis

Um die Finanzierung des Café Bohne längerfristig zu sichern, suchen wir eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter im Bereich Fundraising.

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Antragstellung bei Fonds und Stiftungen zur Folgefinanzierung nach der Anschubfinanzierung;
- Spendenakquise und Gewinnung von Sponsoren sowie den Kontakt zu Spender:innen und Sponsor:innen;
- weitere kreative Ideen entwickeln und umsetzen, um die Finanzierung des Projektes zu sichern, z.B. CSR-Kooperationen mit lokalen Unternehmen.

#### Du bringst mit:

- Du hast Freude am Kontakt mit vielen unterschiedlichen Menschen,
- Du entwickelst gerne kreative Ideen;
- Du kannst Anträge schreiben an Fonds und Stiftungen und sonstige Geldgeber überzeugen;
- Du findest das Café Bohne ein großartiges

Projekt, das auf Dauer bestehen und sich weiterentwickeln soll.

#### Du findest bei uns:

- viel Spielraum für Kreativität;
- ausgezeichnete Unterstützung und Beratung, flexible Zeiteinteilung und regelmäßige Teambesprechungen;
- ein großes Team von wunderbare Ehrenamtlichen;
- flexible Zeiteinteilung.

Auf Wunsch können auch koordinatorische Aufgaben im laufenden Betrieb des Café Bohne übernommen und damit die Stundenzahl aufgestockt werden.

Anstellungsträger ist der Förderverein der Bonhoeffer-Gemeinde Heidelberg-Kirchheim e.V..

Arbeitsbeginn nach Absprache. Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Der Vorstand freut sich auf Deine Bewerbung (per Mail oder schriftlich) bis zum 15. Juni 2023:

Pfarrerin Christiane Bindseil  
Pfarramt Bonhoeffer-Gemeinde  
Hegenichstr. 22, 69124 Heidelberg  
christiane.bindseil@kbz.ekiba.de

Für Rückfragen steht Pfarrerin Christiane Bindseil gerne zur Verfügung.

## Kinderbibeltag am Samstag, 24.06.2023



Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind eingeladen, mit allen Sinnen das Thema Wasser zu erleben und einer biblischen Geschichte auf die Spur zu kommen. Es geht um einen geheimnisvollen Mann aus Afrika, der in einem dicken Buch liest, das er erst nicht versteht. Am Ende lässt er sich taufen. Was dazwischen passiert, erfahrt ihr beim Kinderbibel-Tag der Bonhoeffer-Gemeinde.

Euer Pfarrer Kliesch und das Kindergottesdienst-Team

### ■ Kinderbibel-Erlebnismittag im Kirchpark am Samstag, 24. Juni, 14 bis 18 Uhr

**Ort + Zeit:** Samstag, 24.06.2023, 14-18 Uhr im Kirchpark hinter der evangelischen Petruskirche Kirchheim, Hegenichstr. 13.

**Unkostenbeitrag** für Essen und Material: 5,- EUR.

**Anmeldung per Email an <[bonhoeffergemeinde@ekihd.de](mailto:bonhoeffergemeinde@ekihd.de)>:** Name des Kindes, Alter, Notfallnummer, 5,- EUR an die Bonhoeffer-Gemeinde, Volksbank Kurpfalz, IBAN: DE34 6709 2300 0033 3123 00

**Oder Anmeldung per Brief an Pfarramt Bonhoeffer-Gemeinde, Hegenichstr. 22, 69124 Heidelberg:** Name des Kindes, Alter, Notfallnummer, Umschlag mit 5,- EUR.